„Wir brauchen Stabilität bei den Energiepreisen“

Peter Kiss, CEO von Metrans, über die Unwägbarkeiten bei Energiepreisen in verschiedenen europäischen Staaten und Möglichkeiten zur Schaffung von Kapazitäten für den Schienengüterverkehr

Foto: M. Strauch

Peter Kiss

Herr Kiss, beim European Intermodal Summit der UIRR Anfang Dezember berichteten Sie, dass Ihrem Unternehmen – wie vielen anderen – die Energiepreise zu schaffen machen. Wie reagieren Sie darauf?

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt uns leider keine andere Möglichkeit, als die stark gestiegenen Energiekosten über einen Energiezuschlag an unsere Kunden weiterzugeben.

Sie beklagen auch, dass im grenzüberschreitenden Verkehr verschiedene Staaten mit dem Problem unterschiedlich umgehen. Wie ist die Situation in den verschiedenen Ländern?

Metrans ist europaweit in mehreren Staaten aktiv. Das Problem liegt in unterschiedlichen Vorgehensweisen der einzelnen Staaten bei der Festlegung der Energiepreise. In Deutschland können Eisenbahnverkehrsunternehmen ihre Energie selbst einkaufen. Es ist also eine unternehmerische Entscheidung, Preise können demnach besser geplant und kalkuliert werden. In Ländern wie etwa der Slowakei werden die Energiemengen zentral über eine staatliche Institution für alle EVU eingekauft. Die Unternehmen können nicht über den Zeitpunkt oder die Menge entscheiden. Das erschwert Planbarkeit und Preiskalkulation. So wissen wir heute noch nicht, wie die Energiepreise Anfang 2023 aussehen werden.

Wie könnte man das Problem lösen?

Die Energieproblematik sollte länderübergreifend durch die Einführung wirksamer Preisobergrenzen für Traktionsstrom gelöst werden. Dabei sollte der Strompreis an den Dieselpreis angepasst werden, da Güterzüge pro tkm weit weniger kWh Energie verbrauchen als ihre dieselbetriebenen Alternativen.

Wie hoch sollte der länderübergreifende Strompreis dann aktuell sein?

Was wir EVU in erster Linie brauchen ist Stabilität. Die Preisschwankungen und -erhöhungen sind aktuell enorm. Das gefährdet die Wettbewerbsbedingungen der Bahn erheblich.

Ein weiteres Problem sind die Kapazitätsengpässe der Infrastruktur. Wie könnte man hier die Bedingungen für den Güterverkehr verbessern?

Die Betreiber der Netze sollten die EVU unbedingt in ihre Planungen einbeziehen und Ausweichstrecken diskutieren, bevor Baustellen eingerichtet werden. Die entsprechenden Fahrpläne müssten im Voraus abgestimmt werden. Bei Neu- und Ausbaumaßnahmen sollten Güter- und Personenverkehr außerdem ausgewogen berücksichtigt werden. Schwach ausgelastete Zeiten im Personenverkehr könnten so beispielsweise dem Güterverkehr zur Verfügung gestellt werden. Aktuell hat der Personenverkehr immer Vorfahrt. Aus Sicht der EVU wäre das eine wirksame Maßnahme.

Sie sagten, andere Sektoren als die Schiene hätten bei solch schlechten Rahmenbedingungen längst den Betrieb eingestellt. Warum fahren Sie trotzdem weiter?

Wir als Bahnunternehmen haben eine Verantwortung gegenüber den Verbraucherinnen und Verbrauchern in Europa. Über unser europäisches Netzwerk versorgen wir Menschen und Unternehmen mit Waren und Gütern. Aber auch gegenüber der Umwelt haben wir eine Verantwortung. Wir müssen die Verlagerung auf die Schiene weiter vorantreiben und sollten nicht ans Aufgeben denken. Wir brauchen eine konstruktive Haltung der politischen Entscheidungsträger und kreative Lösungen, um den Rechtsrahmen auf die neue Realität zuzuschneiden und unseren Kunden das erwartete Produktionsniveau und die Qualitätsleistung bieten zu können.

RB 12.12.22 (jgf)

Impressum

Rail BUSINESS

Verlag: DVV Media Group GmbH
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
Tel. +49 40 23714-100

Geschäftsführer: Martin Weber

Verlagsleitung: Manuel Bosch

Chefredakteur Eurailpress: Georg Kern

Redaktion Rail Business:
Timon Heinrici (ici, verantw.) | timon.heinrici@dvvmedia.com
Julius G. Fiedler (Büro Berlin, jgf) | julius.fiedler@dvvmedia.com
Frank Hütten (Büro Brüssel, fh) | frank.huetten@dvvmedia.com
Christoph Müller (cm) | christoph.mueller@dvvmedia.com
Dagmar Rees (dr) | dagmar.rees@dvvmedia.com

Anzeigen
Anzeigenleitung Eurailpress: Silke Härtel (verantw.)
+49 40 23714-227 | silke.haertel@dvvmedia.com
Anzeigenverkauf: Ilkay Witthuhn
+49 40 23714-302 | ilkay.witthuhn@dvvmedia.com
Anzeigentechnik: Vera Hermanns
+49 40 23714-293 | vera.hermanns@dvvmedia.com
Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2022.

Vertrieb
Leiter Marketing & Vertrieb: Markus Kukuk
+49 40 23714-291 | markus.kukuk@dvvmedia.com
Unternehmenslizenzen Digital/Print:
lizenzen@dvvmedia.com
Leser- und Abonnentenservice:
Tel. +49 40 23714-260 | Fax +49 40 23714-243
kundenservice@dvvmedia.com
Erscheinungsweise: Wöchentlich

Bezugsbedingungen
Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraumes (Vertragsdauer). Eine Kündigung des Abonnementvertrages ist zum Ende des Berechnungszeitraumes schriftlich möglich. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraumes schriftlich gekündigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampf oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Zustellmängel sind dem Verlag unverzüglich zu melden. Es ist ausdrücklich untersagt, die Inhalte digital zu vervielfältigen oder an Dritte (auch Mitarbeiter, sofern ohne personenbezogene Nutzerlizenzierung) weiterzugeben.

Bezugsgebühren
Abonnement jährlich EUR 610,– zzgl. MwSt. als digitales E-Paper, mit täglichem E-Mail-Nachrichtenservice und Zugriff auf das Rail Business-Gesamtarchiv.
Bei zusätzlichem Printbezug: Inland jährlich EUR 900,– inkl. Porto zzgl. MwSt. | Ausland jährlich EUR 927,– inkl. Porto

Layout: DVV Media Group GmbH

Druck: SDK Systemdruck Köln GmbH & Co. KG

Copyright: Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

© DVV Media Group GmbH

Pers. copy for Mr. Schultze, UIRR Union Intern.des Societes de Transp. Combine Rail-Route, BRUXELLES, Cu-Nr.: 908119684,Sub-Nr. 501135. Lending to another person is forbidden.